

2A
Rudolf Heiler

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Nr. 4/93 · November 1993

Herausgeber: **Gemeinde Egmating** · Verantwortlich für den Inhalt: I. Bürgermeister Rudolf Heiler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit ergeht

Einladung

zur Bürgerversammlung

**am Donnerstag, den 25. November 1993
um 19.30 Uhr im Brauereisaal Egmating**

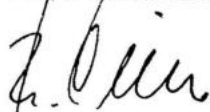
Tagesordnung

1. Bericht des I. Bürgermeisters
2. Aussprache

Bitte nehmen Sie durch Ihre Teilnahme die Möglichkeit der Information und Mitgestaltung unseres Gemeinwesens wahr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Heiler
I. Bürgermeister

1. 1200-Jahr-Feier 1994

Im nächsten Jahr wollen wir das zwölfhundertjährige Bestehen unserer Gemeinde (gerechnet ab der ersten urkundlichen Erwähnung 794 n.Chr.) begehen. Hierfür sind bereits recht frühzeitig die Weichen gestellt worden und demzufolge Vorentscheidungen gefallen. Anfang Januar 1994 werden wir Ihnen ein kleines Heft zuleiten, aus welchem Sie sich vorab über die verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen ein Bild machen können. Bereits heute schon freue ich mich auf die Herausgabe unseres Heimat- und Geschichtsbuches, das infolge der guten intensiven literarischen Leistung unseres Chronisten Alois Beham aus Hohenbrunn doch recht umfangreich zu werden scheint. Wir werden dieses Buch im Mai vorstellen und ab diesem Zeitpunkt verkaufen. Den offiziellen Tag des Gemeindejubiläums gestalten wir am Sonntag, den 24. Juli 1994.

Wenn Sie Anregungen, Hinweise und Vorschläge haben, bitte ich Sie dringend sich bis Dezember zu äußern. Schließlich ist es ja unser Fest und jeder kann mit eigenen Ideen einen Teil dazu beitragen.

2. Abwasser/Kleineinleiterabgabe

Die Gemeinde weist nochmals darauf hin, daß die jährliche Abwasserabgabe entfällt, wenn die ordnungsgemäße Fäkalschlammabfuhr sichergestellt ist. Die ordnungsgemäße Beseitigung ist nur dann gewährleistet, wenn der anfallende Fäkalschlamm einer entsprechend leistungsfähigen Kläranlage zugeführt wird. Über die Abfuhr des laufenden Jahres ist der Verwaltungsgemeinschaft Glonn bis spätestens 31. Januar des Folgejahres ein Nachweis (Rechnung mit Zahlungsbelegin Kopie) vorzulegen. Eine landwirtschaftliche Verwertung gilt nicht als ordnungsgemäße Entleerung.

Die Abwasserabgabe beträgt	seit 1. 01. 1993	DN 30,-
	ab 1. 01. 1995	DN 35,-
	ab 1. 01. 1997	DN 40,- und
	ab 1. 01. 1999	DN 45,-

für jede Person, die zum Stichtag = 30. 06. eines Jahres mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet war.

3. Zur Abfallwirtschaft . . .

3.1 Güterbörse:

Mittlerweile ist der Startschuß für eine landkreisweite „Güterbörse“ gefallen. Damit soll verhindert werden, daß noch gebrauchsfähige Gegenstände wie Möbel, Haushaltsgeräte etc. dem Sperrmüll anheim fallen, also in die Landkreisdeponie eingebaut werden müssen. Unter der Telefonnummer 0 80 92/823-152 im Landratsamt kann jeder Landkreisbürger die entsprechenden Gegenstände zum Verschenken anbieten. Von dort werden die Angaben wöchentlich an die Süddeutsche Zeitung (ENN) und an die Ebersberger Zeitung (MM) weitergegeben.

3.2 Problemmüll:

Die nächste Problemmüll-Annahme ist am **Donnerstag, den 25. November 1993 zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr am Bauhof, Münchnerstraße 38** vorgesehen. Die Gemeinde will versuchen, daß eine der nächsten Annahmen zumindest auf einen Freitag-Nachmittag festgelegt wird.

3.3 Abfall- und Wertstoff-Fibel:

Es würde den Rahmen dieser Gemeindemitteilung sprengen, wenn alle Neuerungen im Wertstoff- und Abfallbereich (nicht nur im Zusammenhang mit der richtigen Erfassung der Verkaufsverpackungen/Grüner Punkt, sondern noch vieles mehr) an dieser Stelle übersichtlich dargestellt und erläutert werden.

Es ist vielmehr an eine Neuauflage unserer Abfall-Fibel gedacht, die wir zum ersten Mal vor ein paar Jahren herausgegeben haben. Erscheinungstermin wäre etwa Januar/Februar 1994.

3.4 . . . und zu den Gebühren

Verschiedenen Faktoren versetzen uns in die Lage, die Abfallgebühren ab dem 1.1.1994 zu senken (um Ø 47%). Zurückzuführen ist dies im wesentlichen darauf, daß

- weniger Restmüll angeliefert wurde, als ursprünglich angenommen (Kalk. 160 t, vorrauss. Ergebnis 135 t),
- durch die Umstellung beim Sperrmüll im Bringsystem weniger Menge zu verzeichnen ist. Eine Einsparung erfolgt auch aufgrund der Trennung von behandeltem Holz und Metallen,
- die Erfassung der Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) am Wertstoffhof sehr gut funktioniert und der Landkreis im Zusammenhang mit den Erlösen von der DSD die Kosten der Entsorgungsumlage spürbar senken konnte und (vielleicht auch künftig) kann; 1994 wohl ca. DM 600,-; 1993 DM 664,- je t Restmüll,
- eine Nachzahlung an den Landkreis für kalkulierte „Übermengen“ an Restmüll des Jahres 1992 deutlich geringer ausgefallen ist und
- schließlich die Einführung der Komposttonne ab Januar 1993 Organik in Höhe von ~ 53 t von der Deponie ferngehalten hat (53 t x DM 664,- = DM ~ 35 000 Einsparung).

Kurzum: **Es ist letztlich Ihr Verdienst im Strategieverhalten, nämlich „Vermeiden, Verwerten“**, daß nunmehr die Gebühren **deutlich gesenkt** werden können. Ich rufe Sie deshalb auf, in diesem beispielhaften Verhalten weiterzumachen und nicht nachzulassen in diesem Bemühen. Sie sehen, daß hieraus finanzielle Erfolge abgeleitet werden können.

Dem Gemeinderat liegt der Entwurf für folgende neue Gebührenfestsetzungen vor:

(Haushalte mit Komposttonne)		jährlich		jährlich
80 ltr. Tonne	1994	DM 210,-	1993	DM 396,-
120 ltr. Tonne	1994	DM 312,-	1993	DM 598,-
240 ltr. Tonne	1994	DM 624,-	1993	DM 1188,-
1.1 cbm. Behälter	1994	DM 2856,-	1993	DM 5490,-

Eigenkompostierer erhalten hierauf einen Nachlaß von **15 %!**

Unter der Voraussetzung, daß noch mehr als die bisher ersichtlichen Haushalte der Verpflichtung nachkommen, Verkaufsverpackungen am Wertstoffhof abzuliefern (Satzung gilt für JEDEN !) und die Entsorgungsumlage ggf. geringer als mit DM 600,- angesetzt wird, ist eine abermalige Reduzierung der Gebühren ab 1995 nicht ganz auszuschließen.

Wir machen den Weg frei

Thema:

**Mit Kredit das
Leben genießen.**

**Ihre Wünsche und Ideen
verwirklichen Sie mit
unserem Privat Kredit.**



Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egming,
Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpfarrmünch